



**Der Kinderschutzbund**  
**Kreisverband Coesfeld**

Deutscher Kinderschutzbund  
Kreisverband Coesfeld e. V.  
Süringstraße 40  
48653 Coesfeld  
Telefon: 02541 - 7379278  
www.dksb-coe.de  
E-Mail: [mut-tut-gut@dksb-coe.de](mailto:mut-tut-gut@dksb-coe.de)

## KONZEPT

### „DIE HELDIN IN DIR - SELBSTBEHAUPTUNG UND RESILIENZ TRAINING FÜR MÄDCHEN!“

#### Vorstellung des Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld e.V.

Als Einrichtung der freien Wohlfahrtspflege, unter dem Träger des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld e.V. seit 2013 in der Region aktiv. Unserem Ortsverband übergeordnet ist der Landes- und Dachverband NRW und der Bundesverband mit Sitz in Berlin. Der deutsche Kinderschutzbund weist somit eine etablierte Organisationsstruktur auf und verfolgt die Förderung der Jugendhilfe unmittelbar, durch die Arbeit von über 430 Orts- und Kreisverbänden in ganz Deutschland.

Wir als Kreisverband Coesfeld setzen uns unter dem Motto „Kinderschutz braucht Rückenwind“ ein für:

- die Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Rechte für Kinder und Jugendliche
- und die Umsetzung des UN-Übereinkommens über die Rechte des Kindes,
- die Förderung der geistigen, psychischen, sozialen und körperlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen; dabei werden die unterschiedlichen Lebenssituationen von Mädchen und Jungen besonders berücksichtigt,
- den Schutz der Kinder vor Ausgrenzung, Diskriminierung, Vernachlässigung und Gewalt jeder Art,
- die Unterstützung von Initiativen, die eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft fördern.

Das Ziel von Präventions- und Schutzkonzepten im DKSB ist es, für alle Formen von Gewalt sensibel zu sein und ganz bewusst und gezielt, Maßnahmen aufzuzeigen, die Kinder und Jugendliche vor eben dieser Gewalt schützen können.

Kinder und Jugendliche sollen im DKSB sichere Orte vorfinden, in denen sie im Hinblick auf alle Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche eine Kultur der Aufmerksamkeit vorfinden.

Wir verstehen uns gemäß unserer Satzung als "Lobby für Kinder". Wir möchten Sprachrohr sein für die Bedarfe und Wünsche von Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld. Inhaltlich setzen wir unsere Ziele insbesondere im Rahmen unserer altersspezifischen Präventionsprojekte sowie unserer sozialen Kompetenz- und Deeskalationstrainings um. Hier werden Autonomie, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl und Konfliktfähigkeit der Kinder und Jugendlichen ebenso gefördert wie die Fähigkeit zu eigenständiger Wahrnehmung und Artikulation. Zudem erarbeiten wir Handlungs- und Hilfsmöglichkeiten.



## Der Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld

Der Kinderschutzbund Coesfeld ist seit vielen Jahren mit verschiedensten Gewaltpräventionsprojekten im ganzen Kreis Coesfeld unterwegs, unter anderem mit dem Projekt „Selbstbehauptung für Mädchen!“, denn die Gefahr, Opfer von Gewalt, Mobbing, Erpressung oder sexuellen Missbrauchs zu werden, besteht in jedem Alter.

### Hintergrund und Bedeutung

Sexueller Missbrauch kann jedem Kind und jedem Jugendlichen angetan werden – unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialem oder kulturellem Hintergrund. Zudem machen verschiedene Risikofaktoren wie beispielsweise Behinderung, emotionale Bedürftigkeit und fehlende elterliche Fürsorge oder auch zu wenig Wissen über sexuelle Themen besonders verletzlich. Mädchen machen etwa zwei Drittel der Opfer aus, Jungen ein Drittel.

Sexualisierte Gewalt findet am häufigsten innerhalb der engsten Familie statt (ca. 25 %) sowie im sozialen Nahraum (ca. 50 %), zum Beispiel durch andere Verwandte, Bekannte, Nachbarn oder Personen aus Einrichtungen oder Vereinen, die die Kinder und Jugendlichen gut kennen. Das hat besondere Auswirkungen auf die Psychodynamik solcher Fälle. In etwa 80 % bis 90 % der Fälle findet sexualisierte Gewalt durch Männer und männliche Jugendliche statt, zu etwa 10 % bis 20 % durch Frauen und weibliche Jugendliche. Sexuelle Gewalt durch Fremdtäter\*innen ist eher die Ausnahme, nicht jedoch im Internet. Es ist anzunehmen, dass in diesem Kontext die Zahl der Fremdtäter\*innen zunimmt (Stichwort: Cybergrooming). (vgl. [www.beauftragter-missbrauch.de](http://www.beauftragter-missbrauch.de))

Insofern ist es wichtig, besonders außerhalb von Familie kompetente Ansprechpersonen zu diesem sensiblen Thema anzubieten und vor allem Mädchen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

### Ziele

Daher ist es von großer Bedeutung, Kinder und hier besonders Mädchen darin zu bestärken, sich auf das eigene Sicherheits- und Unsicherheits-Gefühl - insbesondere auch ein "Nein- Gefühl" - zu verlassen und dieses auch zu artikulieren.

Die Stärkung eines positiven Selbstwert- und Körpergefühls sowie die Förderung von sozialen Kompetenzen wie Respekt und Konfliktfähigkeit sowie konstruktiven Lösungsmustern (Hilfe holen, sich wehren können) stellen weitere wichtige Ziele im Rahmen der präventiven Arbeit im Hinblick auf alle Formen der Gewalt dar.

Darüber hinaus werden die Mädchen für gefahrenvolle Situationen sensibilisiert und erlernen sinnvolle und anwendbare Selbstbehauptungsstrategien.



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Coesfeld

## Angebot

### PRÄVENTIONSPROJEKT „DIE HELDIN IN DIR - SELBSTBEHAUPTUNG UND RESILIENZ TRAINING FÜR MÄDCHEN AB 7 JAHREN“

Prävention gegen sexualisierte, körperliche und psychische Gewalt für Mädchen vom 2. - 4. Schuljahr

Behandelt werden an zwei Terminen zu je 3 Stunden folgende Themenbereiche:

- Normen und Werte für ein soziales, gewaltfreies Zusammenleben
  - Umgang miteinander – respektvolles Miteinander
- Gefühlswahrnehmung und Umgang mit Gefühlen
  - „Mein Gefühl ist echt und hat immer Recht“
- Förderung von Grenzkompetenz
- eigene Grenzen erkennen, akzeptieren, setzen
  - verbal und nonverbal
  - lernen, angemessen „Nein“ zu sagen
- gute und schlechte (komische) Gefühle und Geheimnisse
  - wahrnehmen, erkennen, unterscheiden und handeln
  - mit schlechten Gefühlen umgehen, Unterstützung einfordern
- Altersangemessenes Körperwissen
  - „Mein Körper gehört mir!“ und meine Grenzen sollen respektiert werden.“
  - „Ich entscheide, wer mich wann, wo, wie anfasst.“
  - Berührungen mit guten und komischen Gefühlen, anhand von Körperbildern
- Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Körperwahrnehmung
- Infos über Kinderrechte
- Resilienz gegenüber ideologischen und manipulativen Einflüssen
- Hilfe holen und einfordern - Wie, wo, wann, bei wem



PRÄVENTIONSPROJEKT „DIE HELDIN IN DIR - SELBSTBEHAUPTUNG UND RESILIENZ TRAINING FÜR MÄDCHEN AB 10 JAHREN“

Prävention gegen sexualisierte, körperliche und psychische Gewalt für Mädchen vom 5. - 7. Schuljahr

Behandelt werden an zwei Terminen zu je 3 Stunden folgende Themenbereiche:

- Normen und Werte für ein soziales, gewaltfreies Zusammenleben
  - Umgang miteinander – respektvolles Miteinander
- Gefühlswahrnehmung und Umgang mit Gefühlen
  - „Mein Gefühl ist echt und hat immer Recht“
- Förderung von Grenzkompetenz
- eigene Grenzen erkennen, akzeptieren, setzen
  - verbal und nonverbal
  - lernen, angemessen „Nein“ zu sagen
- gute und schlechte (komische) Gefühle und Geheimnisse
  - wahrnehmen, erkennen, unterscheiden und handeln
  - mit schlechten Gefühlen umgehen, Unterstützung einfordern
- Altersangemessenes Körperwissen
  - „Mein Körper gehört mir!“ und meine Grenzen sollen respektiert werden.
  - „Ich entscheide, wer mich wann, wo, wie anfasst.“
  - Berührungen mit guten und komischen Gefühlen, anhand von Körperbildern
  - Was ist sexueller Missbrauch und was kann ich dagegen tun?
- Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Körperwahrnehmung
- Infos über Kinderrechte
- Was ist Mobbing, Grooming und Co.
- Gefahren im Internet
- die Loverboy Methode
- Reflexion von Rollenbildern
- Resilienz gegenüber ideologischen und manipulativen Einflüssen
- Hilfe holen und einfordern - Wie, wo, wann, bei wem

Jedes Mädchen hat ihre eigene Art Nein zu sagen und sich zu wehren. Wir möchten gemeinsam mit den Mädchen verschiedene Handlungsmöglichkeiten erarbeiten, damit es ihnen im alltäglichen Miteinander mit anderen Menschen, leichter fällt, sich klar abzugrenzen.



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Coesfeld

### Methoden

Die Methoden sind sehr vielfältig und werden je nach Alter der Mädchen angepasst. Dazu gehören spielerische Methoden für Zwischendurch, altersgerechte Informationsvermittlung, Erlebnisorientierte Übungen in der Gruppe, wie Rollenspiele oder auch kreative Einzelarbeit. Wir werden uns viel bewegen, miteinander ins Gespräch kommen und Wahrnehmungsübungen integrieren.

### Qualitätssicherung und Nachsorge

Unsere Arbeitsweise ist geprägt von Professionalität, Wertschätzung und Sensibilität. Die Kursleitung ist professionell eingebettet in die Strukturen und Vernetzungsaktivitäten des Kinderschutzbundes. Regelmäßige Weiter- und Fortbildungen, Supervision und kollegiale Intervention zählen zu unseren fachlichen Standards.

Fälle, die im Kurs offen gemacht werden oder uns im Nachhinein offenbart werden, werden mit höchster kinderschutzrelevanter Fachlichkeit und nach den gesetzlichen Richtlinien des § 8 a SGB VIII bearbeitet.

### Rahmenbedingungen

Für die Durchführung der Kurse wird ein relativ großer Raum benötigt, da Bewegung und Erlebnisorientierte Übungen, wie Rollenspiele Platz erfordern. Es würde sich z.B. ein großer Sitzungssaal oder eine Turn-/Gymnastikhalle bzw. Eingangshalle sehr gut dafür eignen.

Die Dauer des Kurses beträgt 6 Stunden und ist wie folgt flexibel planbar:

- grundsätzlich zwei Tage: 1.Tag ca. 2 Stunden, 2.Tag ca. 4 Stunden oder 3 + 3 Stunden oder 4 x 1,5 Stunden oder 3 x 2 Stunden

Die Gruppengröße beträgt mindestens 8 und höchstens 14 Teilnehmerinnen.

Um die Kurse möglichst zielgruppen-/ und altersgerecht anzubieten sind folgende Altersabstufungen pro Kurs einzuhalten:

- 7- bis 10-jährige Mädchen
- 10- bis 13-jährige Mädchen